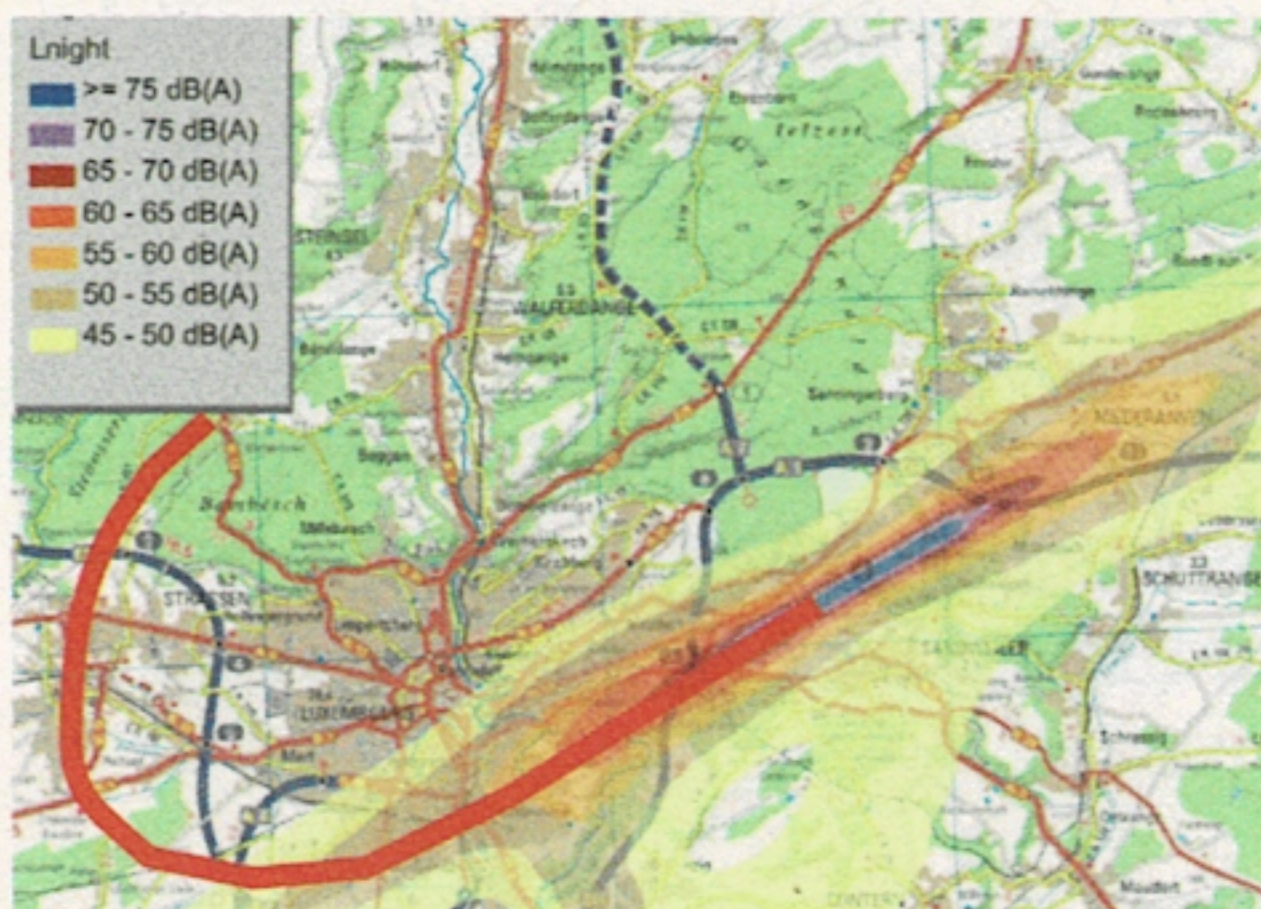


LEBENSQUALITÄT OHNE FLUGLÄRM



Die Entscheidung über ihren Wohnsitz haben viele nach Bartringen zugezogene Bürger sich wohl überlegt. Sie haben sich informiert, ob ihr Grundstück an einer Autobahn oder an einer Eisenbahntrasse liegt. Fluglärm und Innerortsverkehr sind weitere wichtige Entscheidungskriterien. Das alles sind Aspekte, welche die zukünftige Lebensqualität beeinflussen. An Lärm unbelasteten Orten werden dann auch später den Steuerzahler belastende Kosten für eventuelle Lärmminierungsmaßnahmen fällig.

Nun muss man aber in den letzten paar Jahren feststellen, dass je nach Flugintensität, bereits gegen 6 Uhr in der Frühe die ersten Cargomaschinen über Bartringen, Strassen und Luxemburg-Stadt starten. Dies war trotz regem Cargo-Flugverkehr vor etlichen Jahren nicht der Fall. Im Tiefflug starten die Maschinen mit höllischem Krach über dicht besiedeltes Wohngebiet. Nachts dauert dieser Flugbetrieb bis nach Mitternacht. Obwohl während der Nachtruhe, von 22:00 bis 7:00 Uhr, abgesenkte



Lärmpegel nach Gesetz vorgeschrieben sind! Diese Flugbewegungen sind unserer Meinung nach nicht korrekt. Schaut man sich die von der Umweltbehörde veröffentlichte Karte über den Fluglärm an, so kann man feststellen, dass die Flieger bis zum Leitfeuer zwischen Leudelingen und Roedgen fliegen müssten, bevor sie in Richtung Norden oder Süden abbiegen. Rot haben wir die Route eingezeichnet die in Wirklichkeit oft geflogen wird (siehe Karte). Wie in den Erläuterungen zum Lärmkataster gezeigt, wird nur an den vorgeschriebenen Routen gemessen und nicht außerhalb der offiziellen Korridore. Bei unserer Nachfrage im Tower Findel, ob es hier neue Regeln gäbe, war die Antwort: „Es ist alles beim Alten geblieben“. Wenn sich die Regeln also nicht geändert haben, so glauben wir, dass diese Flugbewegungen nicht korrekt sind.

In einer Gemeinderatssitzung wurde bereits über Lärmbelästigungen in Bartringen diskutiert. Dabei kam allerdings nur der vom Ministerium berücksichtigte Autobahn- und Eisenbahnverkehr zur Sprache. Es war die CSV, die damals darauf hinwies, dass der Fluglärm mit betrachtet werden müsste.

Wir fordern den Schöffenrat auf, hier Klarheit zu schaffen. Falls sich unsere Vermutungen bestätigen, sollte sich der Gemeinderat für das Einhalten der vorgeschriebenen Flugrouten und ein Verbot anderer Praktiken einsetzen.

Carlo LUX

Gemeinderat – Präsident CSV Bartringen